2016

7.–8. Mai

Augsburg – Eiskanal

ECA European Cup: Wildwater Sprint & Boater-Cross

Samstag 7. Mai: Qualifikation (Eintritt frei)
Sonntag 8. Mai: Alle Finals (Eintritt € 5,–)

www.kanu-schwaben-augsburg.de

Karl Heinz Englet GmbH | Bulach Werbeagentur | Normen Weber Sprintweltmeister (links), Alexander Grimm Olympiasieger (rechts)

Eine Verlagsbeilage der Augsburger Allgemeinen vom 4. Mai 2016.

Editorial

Der Augsburger Kanu Saison-Höhepunkt sind die beiden Europa Cup Rennen am Wochenende, 7. und 8. Mai, auf dem Eiskanal. Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag sind am Vormittag die schnellsten Kanuten mit ihren sehr schwer zu fahrenden, schnittigen Rennbooten im Sprint unterwegs. Hier ist vom Start bis zum Ziel nur die Zeit maßgebend. Die Creme de la Creme der europäischen Sprinter wird ihr Bestes geben. Heiß her geht es am Nachmittag im Boater-Cross. Je vier Fahrerinnen und Fahrer stürzen sich gleichzeitig über eine Rutsche an der Bootshaus-Brücke in den Eiskanal. Erschwert wird der Kampf Head-to-Head mit zusätzlich eingebauten Hindernissen, die umfahren beziehungsweise abgeklatscht werden müssen. Die beiden schnellsten jedes Rennens kommen eine Runde weiter. Im Finale wird die absolute Weltspitze im Boater-Cross erwartet.

Karl Heinz Englet, Kanu-Weltmeister von 1963 und 1965

Viel Spaß am Augsburger Eiskanal wünscht Ihnen Ihr

Karl Heinz Englet

Vom 23. - 25. Juni 2017 findet auf dem Eiskanal ein ICF Weltcup im Kanu Slalom statt.

IMPRESSUM

„Kanu aktuell“ ist eine Verlagsbeilage der Augsburger Allgemeinen, Nr. 103, vom Mittwoch, 4. Mai 2016 | **Verlagsleiter:** Andreas Schmutterer | **Verantwortlich für Text:** Marcus Barnstorf | **Verantwortlich für Anzeigen:** Rüdiger Hoebel (Ltg.), Harald Steiger, Christian Kotter | **Redaktion:** Karl Heinz Englet | **Titelgestaltung:** Bulach Werbeagentur | **Produktmanagement:** Michael Böving

Die „Besten der Besten“ erleben

Grußwort von Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Foto: Barbara Gandenheimer

Als Oberbürgermeister der Stadt Augsburg möchte ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Betreuerinnen und Betreuer, alle Offiziellen sowie die sicherlich zahlreichen Zuschauer zum European Wildwasser Sprint und zum European Boater-Cross Cup willkommen heißen. Die Ausrichtung internationaler und nationaler Wettkämpfe am Eiskanal – der weltweit ersten künstlichen Wildwasserstrecke – war und ist der Stadt Augsburg stets Verpflichtung und Ehre.
Als Oberbürgermeister der Stadt Augsburg freue ich mich deshalb sehr darüber, die Schirmherrschaft für beide Veranstaltungen hier am Eiskanal übernehmen zu dürfen. Nach den spannenden Olympia-Qualifikationswettkämpfen im April treffen sich nun die besten Wildwasserathletinnen und -athleten auf dem Eiskanal in Augsburg. Sprinter aus ganz Europa sind gekommen.
Für Spannung ist also gesorgt, denn wir werden die „Besten der Besten“ sehen und erleben. Genauso wie im European Boater-Cross. Da heißt es Mann gegen Mann und Boot gegen Boot. Jeder kann ganz vorne dabei sein, aber auch in der ersten Runde ausscheiden. In diesem Sinne wünsche ich „Kanu Schwaben“, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und natürlich den Zuschauern tolle Wettbewerbe mit spannenden Rennen und turbulenten Begegnungen im sonnigen Eiskanal-Ambiente.

Ihr

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg

Spannende Rennen im Eiskanal

Grußwort von Sportreferent Dirk Wurm

Liebe Wassersportfreunde,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
nach den spannenden Olympia-Qualifikationsrennen im Slalom geben sich am 7./8. Mai die besten europäischen Wildwasserkanuten sowie die besten Boater-Crosser Europas auf dem Eiskanal in Augsburg ein Stelldichein. An beiden Wettkampftagen geht es für die Aktiven darum, sich die bestmögliche Ausgangssituation für die weiteren Cup-Wettbewerbe zu sichern.
Spannende Rennen sind somit vorprogrammiert, wenn die Teilnehmer im Wildwasser Sprint durch die „Waschmaschine“ und vorbei an „Moby Dick“ den schnellsten Weg ins Ziel suchen. Für spektakuläre Unterhaltung ist darüber hinaus bei den Boater-Cross-Rennen gesorgt, wo sich gleichzeitig vier Starter auf die Strecke begeben, um sich nicht nur in den Tücken der Strömung, sondern auch gegenüber den Mitstartern zu behaupten.
Mein besonderer Dank gilt dem Ausrichterteam von Kanu Schwaben Augsburg, das sich schon seit Jahrzehnten als Organisator von Großveranstaltungen auf dem Eiskanal auszeichnet. Es ist keine Selbstverständlichkeit, am gleichen Wochenende zwei Veranstaltungen dieser Größenordnung durchzuführen. Dafür bedarf es neben enormem Engagement auch dem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern.
Ich wünsche den Beteiligten für diese hochkarätigen Veranstaltungen viel Erfolg und den hoffentlich zahlreichen Besuchern spannende und unterhaltsame Rennen.

Dirk Wurm, Sport- und Ordnungsreferent

Ihr

Dirk Wurm
Sportreferent
der Stadt Augsburg

Die Olympiastrecke hat ihre Tücken

Grußwort von DKV-Präsident T. Konietzko

Am 7. und 8. Mai gehört nicht den Kanu-Slalom-Spezialisten der Augsburger Eiskanal, sondern den besten europäischen Wildwasserathleten sowie den besten Boater-Cross-Sportlern Europas. An beiden Wettkampftagen gilt es, sich sowohl beim Europacup im Wildwasser Sprint als auch beim European Boater-Cross bestmögliche Ausgangspositionen für die weiteren Cup-Wettbewerbe zu sichern.
Auch wenn letzterer erst zum zweiten Mal ausgerichtet wird, hat Kanu Schwaben Augsburg in dieser noch jungen Sportart schon Erfahrung sammeln können. So fanden bereits Demo-Wettbewerbe im Boater-Cross statt. Beim Wildwasser-Sprint blicken die Ausrichter bereits auf mehr als 15 Jahre Erfahrung zurück. Letzter Höhepunkt war die Ausrichtung der Weltmeisterschaften 2011. Sicher ist, dass beide Wettbewerbe Spannung vom Start bis zum Ziel versprechen. Im Wildwasser Sprint gilt es für die Teilnehmer, von der sogenannten „Waschmaschine“ bis ins Ziel den schnellsten Weg zu finden. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da die Olympiastrecke von 1972 seine Tücken hat.
Die recht junge Kanudisziplin Boater-Cross ist mit den Snowboard-Rennen vergleichbar.

Thomas Konietzko, Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes

Vier Kajakfahrer starten zeitgleich über eine Rampe. Nur die jeweils ersten beiden kommen eine Runde weiter. Hochrangige Weltklassesportler werden erwartet, Extrem-Kajak-Weltmeister und auch Slalom-Weltmeister sowie Olympiamedaillengewinner aus dem Slalombereich werden mit am Start sein. Spannung pur ist garantiert, die Zuschauer werden begeistert sein.
Ich wünsche allen viel Spaß bei dieser Doppelveranstaltung.

Ihr

Thomas Konietzko
Präsident des
deutschen Kanu-Verbandes

Road to Rio

Unsere deutschen Slalom-Kanuten bei den Olympischen Spielen in Brasilien

Wenn vom 7. bis 11. August die Slalom-Kanuten ihre Olympiasieger von Rio de Janeiro ermitteln, wollen die vier deutschen Boote bei der Medaillenvergabe ein gehöriges Wort mitsprechen. Packende Rennen und Entscheidungen im Zehntelsekundenbereich sind im Olympic Whitewater Stadion (8000 Sitzplätze) des Deodoro Olympic Parcs garantiert.

Nicht minder spannend waren die vier Qualifikationsrennen, die am 9./10. April in Augsburg und 16./17. April Markkleeberg (bei Leipzig) stattfanden. Die Glücklichen sind auch die Besten, denn Sideris Tasiadis von Kanu Schwaben Augsburg im Canadier Einer und Hannes Aigner vom Augsburger Kajak Verein im Kajak Einer holten sich überlegen mit drei Einzelsiegen das Ticket. Ebenso die Leipziger Weltmeister Franz Anton/Jan Benzien im Canadier Zweier. Spannend bis zum letzten Paddelschlag ging es bei den Damen im Kajak Einer zu. Melanie Pfeifer von Kanu Schwaben Augsburg wusste, dass sie beim Abschlussrennen mindestens zweite werden musste, um im Flieger nach Rio Platz zu nehmen. Sie meisterte die nervliche Zerreißprobe; Augsburg stellt drei der vier Olympia-Starter. Ein neuer Rekord für die Kanu-Welthauptstadt!

Alle vier deutschen Boote zählen in Rio auch zum Favoritenkreis. Wir wünschen viel Erfolg und hoffen, dass die olympische Erfolgsgeschichte weitergeht. Denn alle deutschen Goldmedaillen-Gewinner im Kanuslalom waren Augsburger: 1992 Elisabeth Michelet-Jones, 1996 Oliver Fix, 2000 Thomas Schmidt, 2008 Alexander Grimm (Seite 10). *mcb*

Das Augsburger Olympia-Trio (von links): Hannes Aigner vom Augsburger Kajak Verein (Männer K1), Melanie Pfeifer (Frauen K1) und Sideris Tasiadis (Männer C1), beide von Kanu Schwaben Augsburg. Foto: Ulrich Wagner

Franz Anton und Jan Benzien (beide vom Leipziger KC) starten im C2 der Männer.

Umkämpfte Duelle Mann gegen Mann

2. Boater-Cross des Europäischen Kanu-Verbandes in Augsburg

VON GEORG OBERRIESER

Am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Mai, findet in Augsburg der zweite Boater-Cross des Europäischen Kanu-Verbandes ECA statt. In spektakulären Kopf-an-Kopf-Rennen kämpft das Who-is-who der Wildwasserszene um den Titel.

Über vier Meter thront die Startrampe am Augsburger Eiskanal über dem Wasser. Von hier stürzen sich pro Lauf vier Athleten gleichzeitig in die Fluten – es gilt, die perfekte Landung zu erwischen, denn am Ende eines jeden „Heats“ kommen nur die beiden Schnellsten eine Runde weiter. Das Prinzip kennt man vom Skicross – auch im Wildwasser wird beim Boater-Cross um jeden Zentimeter „gefightet“, Überholmanöver und Karambolagen sind an der Tagesordnung.

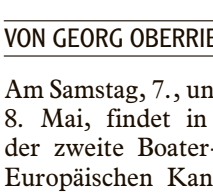
Beim Boater-Cross ist jeder Zentimeter des Eiskanals heiß umkämpft. Foto: Fred Schöllhorn

Internationale Top-Fahrer

Am Augsburger Eiskanal fanden bereits mehrere Boater-Cross-Open statt. Im Jahr 2013 war der dreimalige Extremkajak-Weltmeister Sam Sutton aus Neuseeland nicht zu schlagen. Im Rahmen des Kanu-Slalom-Welt-Cup-Finales wurde 2014 ein Preisgeld-Rennen bei den Kajak-Herren ausgerichtet. Das Siegerquintett war mit Michal Smolan (USA), Hannes Aigner (Augsburg), Sam Sutton und Thomas Bersinger (Argentinien) weltweit vom Feinsten. Vergangenes Jahr kam es trotz starker internationaler Konkurrenz zu einem reinen Augsburger Finale. Am Ende hatte Alex Grimm die Nase vorne und gewann den Titel. Und auch in diesem Jahr sind neben vielen Lokalmatadoren auch wieder weit gereiste Wildwasserexperten aus der ganzen Welt am Start.

Zum zweiten Mal wird der Titel auch in der Kajak-Einer Damenklasse ausgefahren. Für beide Klassen K1 H und K1 D wird am 7. Mai ein Einzelzeitfahren gestartet.

Qualifiziert sind nach dem Zeitfahren die ersten 16 Damen sowie die ersten 64 Herren. Im Anschluss starten in Zweier-Gruppen die qualifizierten 64 Herren das Qualifikationsrennen im Head-to-Head- Modus, die Sieger qualifizieren sich für den Boater-Cross am Sonntag. Auch bei den Damen starten am Samstag, 7. Mai, alle Teilnehmerinnen in den Einzelzeitlauf. Danach geht es auch hier im Head-to-Head-Modus um die 16 Startplätze für das Finale am 8. Mai. Wer live miterleben will, wer in diesem Jahr am Ende die Nase vorn hat und die Siegerschecks mit nach Hause nimmt, kommt am 8. Mai, ab 12.30 Uhr zum Eiskanal.



– Informationen zur Olympia Kanuslalomstrecke im Augsburger Eiskanal, der „Mutter aller künstlichen Kanuslalomstrecken“,
– zum Kanustützpunkt Augsburg,
– zur Sportstadt Augsburg und
– zum Thema Wasser in Augsburg im Hinblick auf die UNESCO-Bewerbung.

Den Flyer gibt es kostenlos bei der Tourist-Information am Rathausplatz und an der Veranstaltungs-Kasse.

Weitere Infos zu Augsburg und Region:
www.augsburg-tourismus.de

REGIO AUGSBURG TOURISMUS

45 Jahre Spitzensport

Flyer der Regio Augsburg Tourismus GmbH

Augsburgs historische Wasserwirtschaft bewirbt sich momentan um die Anerkennung als UNESCO-Welterbe. Unter anderem spielt der örtliche Eiskanal eine herausragende Rolle. Die „Mutter aller künstlichen Kanuslalomstrecken“ wurde anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1972 gebaut. Bei Wassergeschwindigkeiten von bis zu sechs Meter pro Sekunde kämpfen sich die Athleten seit ihrer Fertigstellung vor 45 Jahren durch die von 35 Betonhöckern erzeugten Kehrwässer, Walzen und Schnellen. Einen kostenlosen Flyer gibt es bei der Tourist-Information am Rathausplatz sowie am 7. und 8. Mai an der Veranstaltungs-Kasse. *mcb*

Weitere Infos im Internet
www.augsburg-tourismus.de

In einem Infoflyer wird die Kanuslalomstrecke vorgestellt.

Kanu-Slalom-Termine

- 13. bis 15. Mai
  Liptovsky-Mikulas (Slowenien)
  Europameisterschaften der Leistungsklasse
- 3. bis 6. Juni
  Ivrea (Italien)
  1. Kanuslalom Weltcup
- 10. bis 12. Juni
  Seu d’Urgell (Spanien)
  2. Kanuslalom Weltcup
- 17. bis 19. Juni
  Pau (Frankreich)
  3. Kanuslalom Weltcup
- 7. bis 11. August
  Rio de Janeiro (Brasilien)
  Olympische Spiele
- 2. bis 4. September
  Prag (Tschechien)
  4. Kanuslalom Weltcup
- 9. bis 11. September
  Tacen (Slowenien)
  Kanuslalom Weltcupfinale
- 16. bis 18. September
  Hohenlimburg (Deutschland)
  Deutsche Meisterschaften der Leistungsklasse

Wir bauen und vermieten Qualität

hc grundstucks gmbh

Telefon 08 21 - 5 02 57 13 · www.hcgrundstuecksgmbh.de

Von der Rampe auf der Bootshaus-Brücke geht es ins Wasser. Entlang der Strecke müssen verschiedene Hindernisse abgeklatscht und umfahren werden. Foto: Fred Schöllhorn

Vom Bootshaus zu Moby-Dick

Streckenverlauf beim Boater-Cross

Die Atmosphäre am Eiskanal ist eine ganz besondere: Hier trainiert die Nationalmannschaft des Slalom und Wildwasser Sprints neben Freizeitpaddlern, hier teilen sich Olympiasieger das Kehrwasser mit Hobbykapitänen. Jedes Jahr ist die Olympiastrecke Austragungsort hochkarätiger Wettkämpfe, so auch des European Boater-Cross Cup.

Die Teilnehmer jedes Rennens starten gleichzeitig über die Rampe an der Bootshaus-Brücke. Danach geht es durch die beiden Tore in der Waschmaschine. Im Kehrwasser rechts oberhalb der Bogenbrücke muss ein „Abklatscher" von jedem Fahrer mit einem Körperteil berührt werden. Eine Berührung nur mit dem Paddel reicht nicht.

Anschließend geht es unter der Bogenbrücke durch. Im Kehrwasser links nach der Bogenbrücke befindet sich der nächste Abklatscher. Nur wenige Augenblicke später muss ein weiteres Tor, das sich im Kehrwasser nach dem nächsten Abweiser befindet, rechts in Fließrichtung befahren werden. Vor dem nächsten mittigen Stein (Moby-Dick) muss flussabwärtsseitig links umfahren werden.

Das Zielbanner befindet sich wenige Meter hinter diesem Stein und hängt quer über den Kanal in rund 1,50 Meter Höhe. Sieger jedes Laufes ist, wer als Erster diese Banner mit der Hand berührt. Wird ein Tor oder Abklatscher ausgelassen, führt das zur sofortigen Disqualifikation. Doch eines ist sicher: Die Zuschauer werden auf ihre Kosten kommen.

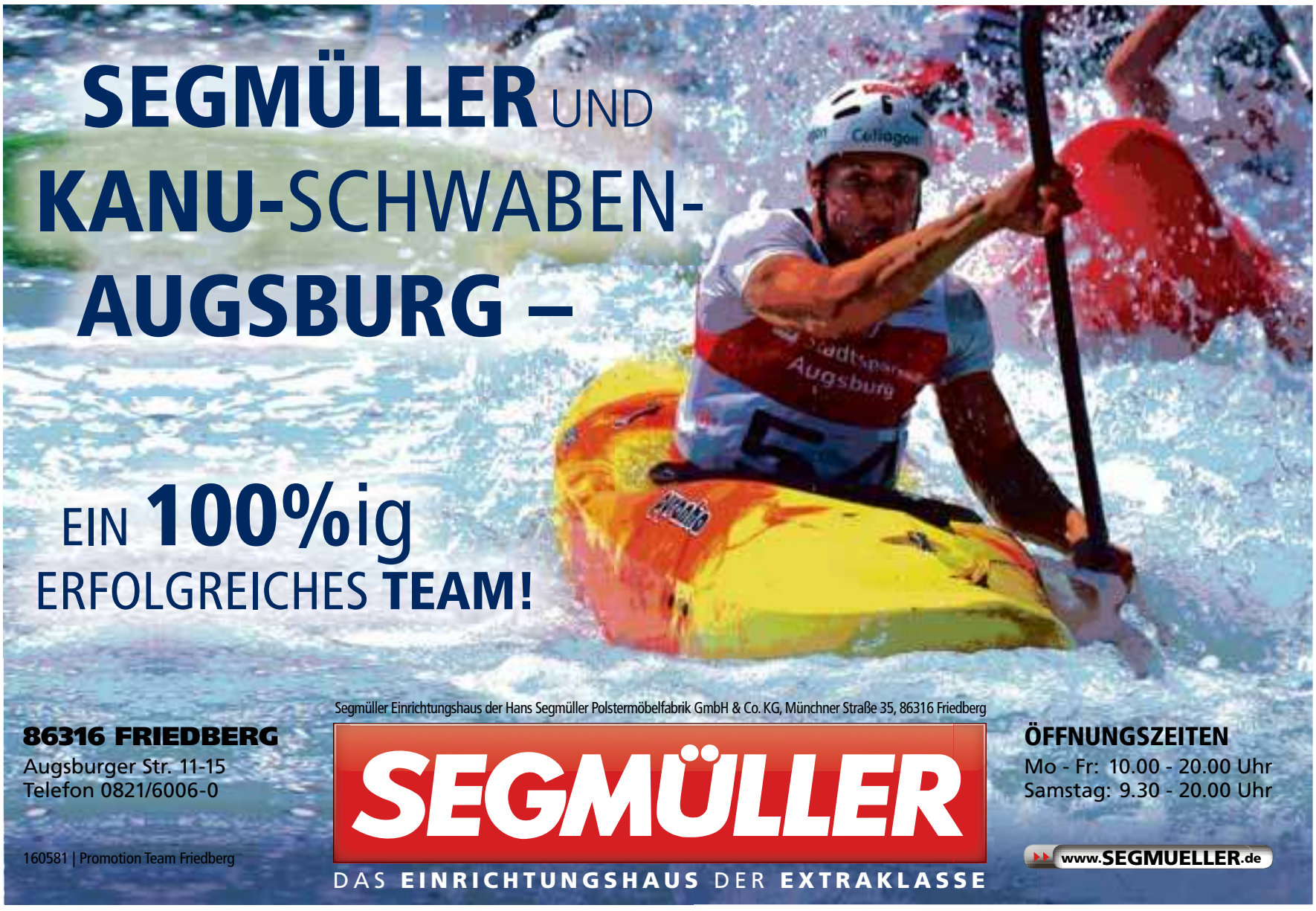
Zeitplan Boater Cross
7. Mai 14 Uhr Vorläufe
8. Mai 13.30 Finale

Fahrten mit Straßenbahn und Bus erübrigen die Parkplatzsuche.

Kostenlos Parken

Busshuttle am 8. Mai

Für den ECA European Boater-Cross Cup und den 2. ECA European Cup Wildwasser Sprint am 7. und 8. Mai gibt es wiederum kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Wettkampfstrecke. Ein großer Parkplatz befindet sich am Kuhsee – barrierefrei ist der Eiskanal von hier in fünf Minuten über den Hochablass zu Fuß erreichbar. Am 8. Mai wird zudem ein kostenloser Bus-Shuttle ab/bis Spickelbad eingerichtet. Ideal ist jedoch die Anreise mit der Straßenbahnlinie 6 direkt bis Haltestelle „Am Eiskanal". *pm*



Jetzt bestellen.

Überall zu Hause, verbunden mit der Welt.

Der neue Tiguan.

Tiguan Trendline 2.0 TDI BMT SCR, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7/außerorts 4,2/kombiniert 4,7/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 123.

Ausstattung: 17 Zoll Leichtmetallräder, Klimaanlage, „Front Assist" mit City-Notbremsfunktion, Spurhalteassistent „Lane Assist", Lederlenkrad u. v. m.

Sonderzahlung:	2.000,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	27.774,44 €	Laufzeit:	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,76 %	Gesamtbetrag:	30.025,00 €
Effektiver Jahreszins:	2,76 %	**Monatliche Leasingrate**	**279,00 €**[1]

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Volkswagen

Volkswagen Zentrum Augsburg
ZwNL. der Schwaba GmbH
Bischofsackerweg 10
86179 Augsburg
Tel. (08 21) 808 98-1388

Schweizer Lechhausen
ZwNL. der Schwaba GmbH
Donaustraße 8
86165 Augsburg
Tel. (08 21) 790 72-1999

Wagner Gersthofen*
ZwNL. der Schwaba GmbH
Augsburger Str. 51
86368 Gersthofen
Tel. (08 21) 490 01-1593

Wagner Stadtbergen*
ZwNL. der Schwaba GmbH
Ulmer Landstr. 383
86391 Stadtbergen
Tel. (08 21) 480 05-1820

www.schwaba.de, www.facebook.schwaba.de

* Volkswagen Agentur für Zentrum Augsburg

Zwölf Nationen am Start

Zeitplan Wildwasser Sprint 2016

Samstag, 7. Mai
ICF Ranking Race

ab 9.00 Uhr: 1. Lauf
ab 11.00 Uhr: 2. Lauf
ab 13.00 Uhr: Finale

Sonntag, 8. Mai
ECA CUP Finale

ab 9.00 Uhr: 1. Lauf
ab 10.30 Uhr: 2. Lauf
ab 12.00 Uhr: Finale

Auf seiner Hausstrecke war Normen Weber bei der Premiere des Europacups im vergangenen Jahr erfolgreich. Foto: Fred Schöllhorn

Die schnellen Kanu-Schwaben-Abfahrer

Sabine Füßer, Sabrina Barm und Normen Weber

Sabine Füßer

Weltmeisterschaften (Mannschaft)
2 x Gold
2 x Silber

Europameisterschaften
5 x Gold
3 x Silber
1 x Bronze

Normen Weber

Weltmeisterschaften
1 x Gold
4 x Silber
5 x Bronze

Europameisterschaften
3 x Gold
3 x Silber
7 x Bronze

Junioren-Weltmeisterschaften
1 x Gold

Zusätzlich noch nationale Erfolge

Sabrina Barm

Weltup Gesamtsiegerin 2015 zusätzlich noch nationale und internationale Erfolge

Terminvorschau 2017

Am 10. und 11. Juni kommenden Jahres finden in Augsburg das Sprint-Finale und in Landsberg das Classic-Finale über vier Kilometer des ICF-Welt-Cup im Wildwasser-Rennsport statt.

Generalprobe vor der Weltmeisterschaft

ICF Ranglistenrennen und Finale im ECA European Cup Wildwasser Sprint am 7. und 8. Mai in Augsburg

VON MANUELA GAWEHN

Seit über 15 Jahren richten die Kanu Schwaben nunmehr schon Jahr für Jahr am Muttertag nationale und internationale Wildwassersprints aus. Nach der erfolgreichen Premiere der ersten eigenständigen Weltmeisterschaften im Wildwassersprint im Jahr 2011 finden auch in diesem Jahr gleich zwei Wettkämpfe auf der 300 Meter langen Wettkampfstrecke im Eiskanal statt.

Zum einen werden sich die deutschen Top-Sprinter am Samstag, 7. Mai, beim letzten ICF Ranglistenrennen vor den im Juni stattfindenden Weltmeistermeisterschaften mit der internationalen Konkurrenz messen. Zum anderen findet am Sonntag, 8. Mai, erstmalig das Finale im ECA Sprint Cup statt. Dieser ist seit vergangenem Jahr als kontinentale Wettkampfserie fest im Jahreskalender der European Canoe Association verankert.

Freuen sich auf das ICF Ranglistenrennen und das Finale im ECA European Cup Wildwasser Sprint (von links): Sabrina Barm, Abteilungsleiter Horst Woppowa, Sabine Füßer und Normen Weber. Foto: Christa Woppowa

Während bei den nationalen Sprintrennen immer noch der bessere von zwei Läufen für eine Finalteilnahme ausschlaggebend ist, ist ein Taktieren bei den an diesem Wochenende stattfindenden internationalen Sprintwettkämpfen auf dem Eiskanal nahezu unmöglich, denn es qualifizieren sich bereits nach dem ersten Lauf die fünf besten Sportler direkt für eine Finalteilnahme.

Alle weiteren Teilnehmer können in einem zweiten Lauf nochmals um weitere Finalplätze fighten. Hier bekommen jeweils die besten zehn Kajak Herren, die besten sieben Kajak Damen sowie Canadier-Einer Herren und Canadier-Einer Damen und die besten fünf Canadier-Zweier Herren die begehrten Finaltickets.

So werden auch die zahlreichen deutschen Sportler bei ihrem Ranglistenrennen am Samstag erstmals in dieser Saison einen Sprintwettkampf nach internationalem Reglement absolvieren. Unter ihnen sind auch die drei Augsburger Lokalmatadoren Normen Weber im K1 Herren, C1 Herren und C2 Herren, Sabine Füßer bei den K1 Damen und Sabrina Barm im C1 Damen (alle drei Kanu Schwaben).

Hier wird mit harten Bandagen, jedoch sehr fair gekämpft. Der Eiskanal hat seine Eigenheiten; es gehört viel Erfahrung dazu, solch ein schmales Wildwasser-Sprint-Boot auf der Ideallinie sicher und schnell ins Ziel zu bringen. Die deutschen Wildwasser-Sprintkanuten haben mittlerweile schon reichlich Erfahrung gesammelt. Spannend wird es, wie sie sich auf ihrer Heimstrecke der starken internationalen Konkurrenz aus Australien, England, Frankreich, Schweiz, Österreich, Slowenien und Kroatien stellen. Den Zuschauern wird es sicherlich viel Spaß machen, wenn sie diese Sportart live vor Ort mitverfolgen können.

Das Team hinter dem Team

Ehrenamtliche machen die Kanuveranstaltung zu einem Event

VON MARCUS BARNSTORF

Sie stehen ihren Mann und doch werden sie kaum wahrgenommen. Wenn die Sportler das Duell mit der Zeit auf sich nehmen und die zehn Meter breite Olympiastrecke so schnell wie möglich absolvieren, stehen sie abseits des Rampenlichts. Und dennoch – oder gerade deshalb – sind sie für die vielfältigen Veranstaltungen am heimischen Eiskanal sowie das Vereinsleben von Kanu Schwaben Augsburg unersetzlich.

Rund 100 Helfer kümmern sich darum, dass eine Großveranstaltung wie der Wildwasser-Sprint und der Boater-Cross überhaupt realisiert werden kann. Sie verbringen unzählige Stunden, ja Tage damit, dass sich Fahrer wie Zuschauer wohlfühlen. In ihrer Freizeit, ehramtlich und – wohl gemerkt – unentgeltlich.

Geradezu selbstverständlich ist, wenn uns ein freundlicher Herr zum nächsten freien Parkplatz weist, wenn uns junge Damen beim Eintritt mit einem Lächeln begrüßen. Bei Wind und Wetter werden uns an den einzelnen Imbissständen innerhalb kürzester Zeit Würstchen und Bier gereicht und der Moderator informiert fachkundig und bisweilen mehrsprachig über das aktuelle Renngeschehen.

Auch hinter den Kulissen sind helfende Hände vonnöten. Ob beim Catering für Sportler und Ehrengäste, ob im Presse- und Medienzentrum oder bei den Rennorganisatoren – diese Männer und Frauen sind im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar.

Alle Altersgruppen sind vertreten. Gerade im mittleren Lebensalter zwischen 25 und 65 Jahren ist das freiwillige Engagement am meisten ausgeprägt. Berufliche Belastungen scheinen dabei keine Rolle zu spielen. Nicht selten engagiert sich die ganze Familie. Schließlich machen die Aufgaben Spaß, bringen Menschen zusammen und bewirken etwas für das Gemeinwohl. Und selbst wenn nach zwei anstrengenden, langen Tagen die Füße müde und Hände wehtun, zaubern uns die Helfer ein Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank dafür!

Stellvertretend für die zahlreichen Ehrenamtlichen haben wir fünf Vertreter porträtiert; eine Sportsfrau und vier Sportsmänner, die sich bereits seit mehreren Jahren bei Kanu Schwaben Augsburg in den unterschiedlichen Bereichen engagieren:

Grafik: Magele, Fotolia.com; Fotos: Marianne Stenglein;

Ruhig und konsequent

Hans Koppold

Der 57-jährige rührige Schwabenkanute ist seit 1996 bei den Kanu Schwaben aktiv tätig. Nach dem Tod von Helmut Handschuh übernahm er 2000 den verantwortungsvollen Posten im sensiblen Bereich des Hochleistungssports, den er zehn Jahre innehatte. Beruflich bedingt musste Hans Koppold kürzertreten. Vor fünf Jahren aber übernahm er dann den Vorsitz des Fördervereins der Kanu Schwaben, den er mit viel Engagement ausübt. Zum Bootfahren selbst kommt er zwar nicht mehr so häufig wie gewünscht, aber so oft wie möglich sieht man ihn am Kanal beim Kajakfahren, falls er nicht gerade bei den Großveranstaltungen im Einsatz ist. Er steht jedes Jahr für die NADA/WADA als Verantwortlicher zur Verfügung.

Die Allzweckwaffe

Peter Kreps

Was könnte man nicht alles aufzählen bei der Allzweckwaffe der Kanu Schwaben. Mitglied seit 1974 im Verein, zuerst als aktiver Sportler und später dann als Trainer, Bootswart, Buswart, Sprecher bei Wettkampfveranstaltungen und seit einigen Jahren auch im internationalen Jugendaustausch mit Spanien als federführender Trainer mit dabei.

Außerdem noch Landestrainer beim Bayerischen Kanuverband und persönlicher Assistent von Karl Heinz Englet bei den Großveranstaltungen. Immer gute Laune versprühend und immer einen kecken Spruch auf der Lippe, den 54-jährigen begeisterten Bootfahrer hat noch keiner „grantig“ oder unkooperativ erlebt.

Weit gereiste Frau mit Linse

Marianne Stenglein

Seit 1988 im Verein und seit über 20 Jahren Referentin für Presse schreibt sie über „alle“ sportlichen Aktivitäten der Schwabenkanuten. Meistens sieht man sie mit dem Fotoapparat, unterwegs um die Sportlerinnen und Sportler über deren Eindrücke zu befragen und sie zu fotografieren, aber auch die Funktionäre müssen dran glauben. Auf vielen internationalen Wettkämpfen war sie als Kampfrichterin im Einsatz, genauso wie auf nationaler Ebene. Den Bereich Organisationsbüroleiterin übt sie seit 13 Jahren aus und bei den über 20 ICF-Weltcups war sie stets in der Organisation mit eingebunden. Die 65-Jährige hat fast keine Großveranstaltung ausgelassen und reiste häufig mit, in ganz Europa sowie nach Australien und Brasilien.

Immer quirlig und voller Ideen

Georg Oberrieser

Seit 2008 Mitglied bei den Kanu Schwaben ist der gebürtige Österreicher seit nunmehr fünf Jahren eine beliebte Institution als Ressortleiter Breitensport/Wildwassersport. Der 48-jährige begeisterte Kajaksportler fährt gerne mit seinen Clubkameraden wilde Flüsse und hat einen besonders guten Draht zur Rafting- und Wildwassertruppe. Besonders Freude bereitet ihm – in diesem Jahr nunmehr von ihm zum dritten Mal federführend betreut – der Boater-Cross-Wettbewerb (dieser wird schon seit sechs Jahren von den Kanu Schwaben ausgerichtet). Seine Ideen in diesem Bereich haben den Boater-Cross noch mehr bereichert und wir freuen uns schon auf eine erneut spannende Veranstaltung Anfang Mai in Augsburg.

Stets auf dem neuesten Stand

Dr. Thomas Ohmayer

Der HNO-Arzt hat sich – neben seinem aufreibendem Beruf – ganz dem Kanu-Sport verschrieben (er ist seit 2006 im Verein) und verbringt jede freie Minute im Bootshaus, am Eiskanal an der Strecke oder ist als Kampfrichter bei Slalom-Wettkämpfen. Das Amt Ressortleiter Leistungssport übernahm er von Hans Koppold und kann auf einen großen Stab bewährter Referenten zurückgreifen. Bei den harten nationalen Kanuslalom-Qualifikationen bringt er sich seit drei Jahren mit ein und übernimmt die gesamte Wettkampfleitung mitsamt der diffizilen Vorarbeit. Der 53-Jährige sitzt zwar nicht selbst im Boot, kennt jedoch die gesamten Wettkampf-Regeln und Vorschriften aus dem Effeff und weiß seinen Trainerstab voll hinter sich.

Barcelona anstatt Augsburg

Die „Oscars des Kanusports“ wurden dieses Jahr in Spanien verliehen

VON CHRISTIAN DOSER

Wenn Kanuten Trainingsklamotten und Flip Flops gegen Smoking und edle Abendrobe tauschen, werden die „World Paddle Awards“ vergeben. Nach der Premiere im Vorjahr in Augsburg wurden die „Oscars des Kanusports“ diesmal bei Barcelona verliehen.

Akademie-Direktor Rob van Bommel erinnerte an den Festabend in Augsburg: „Es war Neuland und ein Risiko für uns alle, aber Augsburg hat diese Herausforderung im vergangenen Jahr glänzend bestanden. Augsburg hat den Maßstab für unsere Preisverleihung in diesem Jahr und den kommenden Jahren gesetzt“, sagte der Australier. Er bedankte sich unter großem Beifall bei Karl Heinz Englet, der den Festakt in Augsburg maßgeblich organisiert hatte. Akademie-Mitglied Englet war in Spanien der Präsentator eines Awards. Unter den acht Auszeichnungen übergab er in der Kategorie „Lifetime Achievement“ das Goldene Paddel an William „Bill“ T. Endicott für dessen Lebenswerk. Der Amerikaner brachte es in seiner über 40-jährigen Karriere als Coach des US-Teams in Kanu-Slalom und Abfahrt auf 57 internationale Medaillen seiner Athleten, darunter 27 Mal Gold.

Karl Heinz Englet (rechts) überreichte William „Bill“ T. Endicott den World Paddle Award für sein Lebenswerk.
Foto: John Gregory/sportscene.tv

Endicott war maßgeblich daran beteiligt, dass Kanuslalom nach 1972 und 1992 ins olympische Programm von Atlanta 1996 aufgenommen wurde und seitdem Bestandteil ist. Unter der Vielzahl der Olympiasieger befand sich Elisabeth Micheler-Jones, Goldmedaillengewinnerin von Barcelona 1992. Das Akademie-Mitglied zeichnete die Kanu-Rennsportleiterin Luca Homonnai (Ungarn) in der Kategorie „Sports Junior“ aus. Die Nachwuchsfahrerin hat sich die Olympischen Spiele von Tokio 2020 als Ziel gesetzt.

Dass die WPA-Zeremonie in Spanien stattfand und nicht wie ursprünglich geplant regelmäßig in Augsburg, fand Micheler-Jones schade. Aus finanziellen Gründen musste Augsburg eine Absage erteilen. „Dass wir nun die Zeremonie jedes Jahr in einem anderen Land durchführen, hat auch seinen Reiz und unterstreicht die Internationalität unserer Auszeichnung“, sagte sie. Nun sind die Augsburger gespannt auf die Zeremonie 2017. Diese wird in Portugal stattfinden. Wiederum in einem anderen Rahmen und ergänzt durch einen Olympia Award, der alle vier Jahre exklusiv für die besten Olympia-Teilnehmer vergeben wird.

Augsburg hat den Kanu-Sport weltweit vereint

„Das war die Krönung meiner Kanu-Karriere!“ – mit diesen Worten beschrieb der viermalige Langstrecken-Weltmeister im Kajak-Einer, Hank McGregor aus Südafrika, die Premiere des World Paddle Awards in Augsburg. Über 500 geladene Gäste folgten im Mai vergangenen Jahres der Einladung von Akademie-Direktor Rob van Bommel in den Goldenen Saal des Rathauses. Als Hausherr fand Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl für die „Veranstaltung auf höchstem Niveau“ lobende Worte. „Dieser Abend war wie bei einem Treffen der Vereinten Nationen. Die Vielfalt der Gewinner, die Emotionen auf dem Podium und im Publikum: Die Stadt Augsburg hat den Sport weltweit vereint“, sagte Antoine Goutschy, Direktor der Olympischen Spiele der Jugend.

Foto: Werbeagentur Bulach

Weitere Infos im Internet
www.worldpaddleawards.com

Kanuslalom + = Augsburg

Karl Heinz Englet
Olympia 1972

Lisa Micheler-Jones
Goldmedaille, Barcelona 1992

Arena am Eiskanal

Oliver Fix
Goldmedaille, Atlanta 1996

Thomas Schmidt
Goldmedaille, Sydney 2000

Alexander Grimm
Goldmedaille, Peking 2008

Sideris Tasiadis
Silbermedaille, London 2012

Hannes Aigner
Bronzemedaille, London 2012

?

Rio2016

ANZEIGE

Gebaut, um zu beeindrucken! Der neue Kompakt-SUV

Olympiamedaillengewinner Sideris Tasiadis fährt KIA Sportage von Automobile Tierhold

Tobias Tierhold, Eberhard Tierhold und Christian Tierhold wünschen Sideris Tasiadis (2. v. r.) für die Olympischen Spiele in Rio viel Erfolg. Foto: mcb

Sideris Tasiadis wird seit mehreren Jahren vom Augsburger KIA-Vertragshändler Automobile Tierhold unterstützt. Der Slalomkanute, der am 7. Mai seinen 26. Geburtstag feiert, qualifizierte sich in beeindruckender Weise für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Vom komfortablen Innenraum des Kia Sportage, der für vier Personen inklusive Sportausrüstung Platz bietet, ist der Silbermedaillengewinner von London 2012 begeistert. „Dank der sehr guten Unterstützung durch das Team von Automobile Tierhold kann ich mich voll auf die Wettkämpfe konzentrieren", sagt Sideris. Der Kompakt-SUV ist neben dem cee´d das erfolgreichste Kia-Modell in Deutschland.

Mit seinem modernen SUV-Konzept und seinem dynamischen, mehrfach preisgekröntem Design überzeugt der Kia Sportage seine Fahrer. Im Zuge der Überarbeitung wurde das Außendesign modifiziert, was ihn noch prägnanter auftreten lässt. Der Innenraum wurde ebenfalls in einigen Bereichen umgestaltet und durch hochwertige neue Materialien veredelt.

Das neue Modell gibt es nun ganz neu auch in einer sportlichen GT-Line-Variante. Dazu gehören – je nach Ausführung und Sonderausstattung – ein Premium-Soundsystem, neue LED-Rückleuchten, ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen und ein beheizbares Lenkrad.

Einen sehr hohen Fahrkomfort bieten eine verbesserte Lenkung, die Veränderung des Fahrwerks sowie die Lederausstattung „Nero".

Das Interieur des neuen Kia Sportage

KIA

The Power to Surprise

Er ist markant, er ist beliebt, er ist von Grund auf überarbeitet: Der neue Kia Sportage zeigt mit temperamentvollem Design, üppiger Ausstattung und hochwertigem Interieur, was ein SUV heute können muss.

Leichtmetallfelgen • Berganfahrhilfe • Lederlenkrad • Lederschaltknauf • Klimaanlage • USB- und AUX-Anschluss[1] • 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* • u. v. a.

€ 99,00[2] mtl. finanzieren

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7, 97 kW (132 PS)[2]

Unser Preis	€ 20.568,80	Anzahlung	€ 4.850,–
Nettodarlehensbetrag	€ 15.718,80	Laufzeit	48 Monate
1. Rate	€ 98,18	46 Raten à	€ 99,00
Schlussrate	€ 11.484,29	Effektiver Jahreszins	0,77%
Gebundener Sollzins	0,767% p.a.	Gesamtbetrag	€ 16.136,47

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 5,6; kombiniert 6,7. CO_2-Emission: kombiniert 156 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Energieeffizienzklasse: D.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Sportage bei einer Probefahrt.

AUTOMOBILE TIERHOLD GmbH

Unterer Talweg 48 • 86179 Augsburg-Haunstetten
Tel.: 0821 80899-0 • www.tierhold.com

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.
*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie.
[1] Nur mit kompatiblen Geräten. Bitte wenden Sie sich für nähere Details an uns.
[2] Repräsentatives Beispiel für den Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7. Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Angebot gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Finanzierungsangebot der Kia Motors Finance, ein Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.06.2016. Endverbraucher haben gem. §§ 355 und 495 BGB ein Widerrufsrecht. Gilt nicht für ATTRACT- und START-Modelle.

Von Apel bis Söter

Das Augsburger U23- und Junioren-National-Team 2016

Für die U23-WM in Kraków (Polen, 14. bis 17. Juni) sowie die U23-EM in Solkan (Slowenien, 25. bis 28. August):

Herren Kajak-Einer
Leo Bolg, KSA
Samuel Hegge, KSA
Noah Hegge, KSA
Thomas Strauß, AKV

Herren Canadier-Einer
Florian Breuer, KSA
Dennis Söter, KSA

Damen Kajak-Einer
Selina Jones, KSA
Elena Apel, KSA

Damen Canadier-Einer
Birgit Ohmayer, KSA

Leo Bolg

Thomas Strauß

Florian Breuer

Selina Jones

Birgit Ohmayer

Samuel Hegge

Noah Hegge

Dennis Söter

Elena Apel

Wir wünschen den Augsburger Perspektivfahrern, die teilweise auch in der Leistungsklasse starten, viel Erfolg!

Fotos: Marianne Stenglein

Kanuslalom-Schnupperkurs für Kinder

Hallo Kinder, habt ihr Lust, mal Paddeln auszuprobieren? Traut Euch! Auch die Spitzensportler haben alle mal klein angefangen. Bist Du im Alter zwischen sieben und neun Jahren? Kannst Du sicher schwimmen? Hast Du Spaß am Sport und im Wasser? Dann melde Dich bei
Kanu Schwaben Augsburg
Thomas Ohmayer
thomas.ohmayer@kanu-schwaben-augsburg.de
Der erste Kurs beginnt Mitte Mai, eventuell findet ein weiterer ab Juli statt. Ihr braucht nur Eure Badesachen, die übrige Ausrüstung hat Kanu Schwaben Augsburg für Euch.

Wildwasserrennen ’16

- 20. bis 22. Mai
  Sömmerda (Deutschland)
  Deutsche Meisterschaften
- 1. bis 5. Juni
  Banja Luka
  (Bosnien-Herzogewina)
  Weltmeisterschaften
- 9. bis 11. Juni
  Celje (Slowenien)
  1. und 2. Weltcup
- 17. bis 19. Juni
  Pau (Frankreich)
  3. und 4. Weltcup
- 20. bis 24. Juli
  Mur (Österreich)
  Europameisterschaften
  der Junioren

Zwei herausragende Persönlichkeiten wurden von der Stadt Augsburg geehrt

Bei der Sportlerehrung der Stadt Augsburg Mitte März wurden Irmi Roth (l.) und Christa Woppowa für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit mit der „Goldenen Verdienstnadel“ geehrt. Bei den Kanu-Veranstaltungen am Eiskanal zählen beide zum festen Kern von Kanu Schwaben Augsburg. Seit 1978 sind Christa Woppowa und Irmi Roth zuständig für die Logistik im Bereich Organisation/Catering und Verpflegung für die Sportlerinnen und Sportler, ehrenamtlichen Mitarbeiter, den Kampfrichtern, für die VIP-Gäste, die Medienvertreter sowie alle Besucher. Beide „herausragende Persönlichkeiten“, so Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, haben über 150 Veranstaltungen am Eiskanal betreut. Aber auch überregional sind Christa Woppowa und Irmi Roth bis heute aktiv: als Volonteer bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona, seit 1993 bei der Betreuung der internationalen Jugendbegegnung zwischen La Sei d’Urgell (Spanien) und Kanu Schwaben Augsburg, seit über 25 Jahren bei der Ausrichtung von Rennen des Bayerischen Kanu Verbandes auf der Saalach im österreichischen Lofer (Österreich) sowie als Mitglied im Organisationsteam der Kanu-Slalom-EM 2014 und der Wildwasser-Sprint-WM 2015 in Wien.

Foto: Marianne Stenglein

savski
Vermietung · LKW
Transporter · Anhänger
Ulmer Straße 75
86156 Augsburg
☎ 08 21/409040
www.savski.de

KLAUS

KLAUS GmbH & Co. KG
Schwangaustraße 29
86163 Augsburg
Fon 0821 2617-0
Fax 0821 2617-201
info@klaus-gruppe.de

www.klaus-gruppe.de

10. Augsburger Rafting Challenge: Dickschiffe im Eiskanal

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr das Raftteam Schwaben Augsburg. Bereits zum zehnten Mal finden am Samstag, 25. Juni, die Augsburger Rafting Stadtmeisterschaften statt. Bei diesem Amateurrennen teilnahmeberechtigt ist jeder ab 14 Jahren. Gemeinsam mit einem Guide, der vom Veranstalter gestellt wird und bei Welt- und Europameisterschaften erfolgreich war, müssen die Rafter einen Hindernisparcours im 660 Meter langen Eiskanal absolvieren und dabei sechs Aufgaben meistern. In zwei Durchgängen (ab 9 Uhr und 12.30 Uhr) nimmt das Quintett den Kampf mit der Zeit auf. Der bessere Lauf wird gewertet. Wenn die Personenzahl der angemeldeten Mannschaft variiert, erfolgt eine Zuteilung zu einer anderen Mannschaft. Neben leckerer Verköstigung und fruchtigen Cocktails dürfen sich die Teilnehmer und Besucher auf musikalische Unterhaltung freuen.

Foto: Michael Hochgemuth

Weitere Infos im Internet
augsburger-rafting-challenge.de

KURZ GEMELDET

Mit Silber zu den Weltmeisterschaften

Das Raftteam von Kanu Schwaben holte Mitte April Silber beim Rafting Europa Cup auf der Salza in Wildalpen (Österreich). Mit diesem großartigen Erfolg sicherten sich die Rafter den Startplatz für die Weltmeisterschaften Anfang November in Dubai. Wir wünschen ihnen viel Erfolg! *mcb*

ECA Junior Cup in Augsburg

Am Wochenende, 2. und 3. Juli, veranstaltet der Augsburger Kajak-Verein den ECA Junior Cup im Kanuslalom am Eiskanal. Die Finalläufe beginnen an beiden Tagen jeweils um 14 Uhr. *mcb*

Warum Sport-Sponsoring kein Mäzenatentum ist

Win-Win-Partnerschaft für erfolgsorientierte Unternehmen

VON KARL HEINZ ENGLET

Bis zu zehn Veranstaltungen finden jährlich auf dem Eiskanal statt, davon ist jeweils eine ein herausragendes Weltereignis. Dies sind Weltmeisterschaften und Welt Cup-Veranstaltungen mit nationaler und internationaler TV- und Medien-Präsenz. Je nach Witterung locken an einem solchen Wochenende die Veranstaltungen bis zu 15 000 faire und begeisterte Zuschauer in die Kanu-Arena. Sport-Sponsoring in Augsburg ist ein großes Thema. Buhlen nach interessanten Unternehmen doch Fußball, Eishockey und Kanu.

Jede Sportart hat ein attraktives Angebot und seine Fans. In aller Bescheidenheit sind die Weltereignisse am Eiskanal jedoch im Vergleich unschlagbar. Aktuelle Weltmeister und Olympiasieger sind hier am Start und zeigen sensationelle Leistungen. Sport-Sponsoring ist ein Geben und Nehmen.

Finanzielle Leistungen der Unternehmen müssen sich mit der Gegenleistung des Veranstalters die Waage halten. Dass dies am Eiskanal mehr als gegeben ist, zeigen die langjährigen Partner. Das Leistungspaket umfasst die Startnummern, das Start- und Zielband, die über 600 Meter Bandenwerbung, die Großflächen-Plakatierung, die ausführliche TV- und Medien-Präsenz sowie das begeisterte Publikum. Kanu-Sponsoring ist eine Win-Win-Partnerschaft, die seinesgleichen sucht.

Die jährlich stattfindenden Großereignisse am Augsburger Eiskanal sind ein Muss für jeden Sportfan.
Fotos: Fred Schöllhorn

Kontakt
mail@kanu-schwaben-augsburg.de

Aus nächsten Nähe können die Zuschauer das Renngeschehen verfolgen.